

Medienmitteilung

Zürich, 10. Juni 2025

Mai erlaubt Mietmarkt vielerorts eine Verschnaufpause

Mit einem minimalen Plus von 0.1 Prozent legen die Angebotsmieten im Mai eine Verschnaufpause ein. Entsprechend fällt auch die Zunahme zum Vorjahr geringer aus als in den Vormonaten, wenngleich dies nicht in allen Kantonen oder Städten der Fall ist. Je nach Ort steigen die ausgeschriebenen Mieten auch im Mai gegenüber letztem Jahr um über 5 Prozent. Dies zeigen die aktuellen Zahlen des Homegate-Mietindex.

Der Homegate-Mietindex für Angebotsmieten wird vom Immobilienmarktplatz Homegate in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank (ZKB) erhoben. Er misst die monatliche, qualitätsbereinigte Veränderung der Mietpreise für neu und wieder zu vermietende Wohnungen anhand der aktuellen Marktangebote. Gegenüber dem Vormonat ist der Index im Mai um 0.1 Punkte gestiegen und steht nun bei 130.5 Punkten (plus 0.1 %). Gegenüber dem Vorjahr konnten die Angebotsmieten schweizweit um 1.7 % zulegen.

Veränderung in den Kantonen

Im kantonalen Vergleich weist der Jahresrückblick erstmals seit Längerem wieder durchgehend steigende Angebotsmieten aus. Kein Kanton zeigt eine negative Entwicklung der ausgeschriebenen Mieten gegenüber Mai 2024. Am stärksten gestiegen sind sie hingegen in diesem Zeitraum in Zug (plus 7.1 %) und Nidwalden (plus 6.9 %). Beide Kantone legten jedoch auch gegenüber dem Vormonat um über einen Prozentpunkt zu (Zug plus 1.4 %, Nidwalden plus 1.1 %). Spitzenreiter im Vormonatsvergleich sind sie damit jedoch knapp nicht, die Kantone Graubünden und Appenzell (die Appenzeller Kantone werden zusammengefasst) weisen mit 1.5 % eine nochmals leicht höhere Zunahme aus. Am deutlichsten und bereits zum zweiten Monat in Folge zurückgegangen sind die Angebotsmieten im Mai dagegen im Kanton Schwyz (minus 2.1 %), womit sich die hiesigen Angebotsmieten wieder auf das Niveau vom Dezember 2024 einpendeln.

Veränderung in den Städten

Anders als bei den Kantonen zeigt sich bei den untersuchten Städten in Genf ein Minus gegenüber dem Vorjahr. Dieses beträgt aufgrund eines deutlichen Rückgangs der Angebotsmieten gegenüber dem Vormonat 0.6 %. In die entgegengesetzte Richtung geht es in der Stadt Lugano, welche trotz eines leichten Rückgangs im Mai ein deutliches Plus von 5.2 %

gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Der genaue Blick zeigt jedoch: Diese Entwicklung lässt sich hauptsächlich mit einem punktuellen Rückgang im Mai 2024 erklären. Anders sieht es in der Stadt Zürich aus, deren Angebotsmieten sich in den letzten zwölf Monaten relativ kontinuierlich um insgesamt 4.4 % steigerten.

Methode der Qualitätsbereinigung

Die Entwicklung der Angebotsmieten in der Schweiz wird um die unterschiedliche Qualität, Lage und Grösse der Wohnungen bereinigt. Der Vorteil dieser sogenannten hedonischen Methode liegt darin, dass die wirkliche Mietpreisentwicklung für neue und wieder zu vermietende Wohnungen auf Homegate abgebildet wird. Der Homegate-Mietindex ist der älteste qualitätsbereinigte Mietpreisindex der Schweiz und gilt als Referenzquelle für Immobilienprofis für die Preisbestimmung von Mietobjekten.

Die Daten für alle Kantone und Städte seit Erhebungsbeginn finden Sie in der neuesten Meldung im [News-Bereich der SMG Swiss Marketplace Group](#).

Medienkontakt



Fabian Korn
Senior Communications Manager
media@swissmarketplace.group
+41 44 711 86 29

Über die SMG Swiss Marketplace Group AG

Die SMG Swiss Marketplace Group AG ist ein wegweisendes Netzwerk von Online-Marktplätzen und ein innovatives Digitalunternehmen, das den Menschen das Leben mit zukunftsgerichteten Produkten vereinfacht. SMG Swiss Marketplace Group AG gibt ihren Kundinnen und Kunden die besten Tools für ihre Lebensentscheidungen an die Hand. Das Portfolio umfasst Real Estate (ImmoScout24, Homegate, Flatfox, alle-immobilien.ch, Immostreet.ch, home.ch, Publimmo, Acheter-Louer.ch, CASASOFT, IAZI), Automotive (AutoScout24, MotoScout24), General Marketplaces (anibis.ch, tutti.ch, Ricardo) und Finance and Insurance (FinanceScout24, moneyland.ch). Das Unternehmen wurde im November 2021 von TX Group AG, Ringier AG, Die Mobiliar und General Atlantic gegründet.